

Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2023

Metzler Asset Management GmbH

RWS-ERTRAG

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	4
Jahresbericht	6
OGAW-Sondervermögen	
RWS-ERTRAG	12
Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	27
Weitere Informationen	28

* Redaktionsschluss: Januar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltwirtschaft verzeichnete in 2023 ein reales Wirtschaftswachstum von 3,0 Prozent, was einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten zum Vorjahr entspricht. Nach einem starken Start in das Jahr 2023 folgte eine merkliche Abkühlung im Laufe des Jahres. Gründe hierfür liegen vor allem in der schwachen Industrieproduktion und den bestehenden Leitzinserhöhungen in den meisten Regionen der Welt, die vor allem die Investitionen in den Wohnbau erheblich beeinträchtigen. Dabei sticht vor allem die schleppende Entwicklung Chinas ins Auge, die maßgeblich auf der Verschuldung des Immobiliensektors zurückzuführen ist. Aber auch die entwickelten Volkswirtschaften scheinen aufgrund der signifikanten Leitzinserhöhungen nahezu aller Zentralbanken Bremsseffekte zu verzeichnen. Daher erwarten wir auch 2024 eine weitere Senkung des globalen Wirtschaftswachstums gegenüber 2023. Wir gehen von einem realen Wirtschaftswachstum von etwa 2,6 Prozent aus.

Ein wesentliches Merkmal des Jahres 2023 war die weltweit immer noch hohe Inflation. Die fiel aufgrund der restriktiven Geldpolitik in weiten Teilen der Welt von 8,7 Prozent im Jahr 2022 auf 6,9 Prozent im Jahr 2023. Dabei dürften vor allem der Rückgang der Rohstoffpreise sowie die geringere Wachstumsdynamik im Jahr 2023 dafür sprechen, dass die globale Inflation 2024 weiter auf 4,3 Prozent fallen könnte, was in etwa dem Durchschnitt seit 2000 entspricht. Somit dürfte die Straffung der Geldpolitik den gewünschten Erfolg haben. Aufgrund der guten Inflationsentwicklung, erwarten wir für das Jahr 2024 Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank im April sowie Leitzinssenkungen der US-Notenbank Federal Reserve im Juni.

Die letzten drei Monate des Jahres 2023 brachten eine deutliche Aufwärtsbewegung an den internationalen Aktienmärkten im Vergleich zum vorherigen Quartal. Der MSCI Europa gewann etwa 5,7 Prozent und beendete das Jahr 2023 mit einem Plus von 15,0 Prozent. Der MSCI Welt legte im vierten Quartal sogar um 10,0 Prozent zu und glänzte für 2023 mit einem Plus von 23,7 Prozent. Auch der MSCI Schwellenländerindex verzeichnete im vierten Quartal eine positive Wertentwicklung von 5,6 Prozent und im Gesamtjahr von 10,3 Prozent. Alle Aktienindizes basieren auf lokaler Währung. Die internationalen Aktienmärkte profitierten dabei vom deutlichen Rückgang der Renditen am Anleihemarkt. Auch sorgten die merklich fallende Inflation sowie die Erwartungen der Marktteilnehmer, dass bald die Leitzinsen gesenkt werden, für eine gute Stimmung.

Von Anfang Januar bis Ende März 2023 verfestigte sich der Ende 2022 begonnene Aufwärtstrend. Der MSCI Europa gewann etwa 8,8 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex legte um 3,8 Prozent zu, der MSCI Welt um etwa 7,6 Prozent (jeweils in lokaler Währung). Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank sowie eine Mini-Bankenkrise konnten die Aktienmärkte nicht aus der Bahn werfen. Als eine Folge der Mini-Bankenkrise sanken die Renditen an den Anleihemärkten, was vor allem den Wachstumstiteln einen positiven Impuls gab. Grundsätzlich bildeten aber die gute Konjunkturdaten aus allen Wirtschaftsräumen, fallende Inflationsraten sowie stabile Gewinnmargen der Unternehmen ein ausreichend positives Gegengewicht.

Auch im zweiten Quartal 2023 verzeichneten die globalen Aktienmärkte eine positive Wertentwicklung. Der MSCI Europa gewann etwa 2,1 Prozent, der MSCI Welt sogar etwa 7,3 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex etwa 1,8 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Die US-Aktienmärkte profitierten dabei von überraschend guten US-Konjunkturdaten: So zeigte der zinssensitive Wohnimmobilienmarkt erste Erholungstendenzen, das Konsumentenvertrauen stieg, und der Arbeitsmarkt blieb stark. Offensichtlich gingen von der großzügigen Rettung der kleineren und mittleren Banken in den USA positive Liquiditäts- und Konjunkturimpulse aus. Gleichzeitig ließ sich auch ein Rückgang der Inflation beobachten. Die Konjunkturdaten aus Europa und China waren dagegen eher durch Schwäche geprägt.

Im dritten Quartal 2023 verzeichneten die internationalen Aktienmärkte dann wieder Kursverluste. Der MSCI Europa fuhr ein Verlust von etwa 2,0 Prozent ein, der MSCI Welt und der MSCI Schwellenländerindex verloren 2,5 Prozent sowie 1,3 Prozent. Nach dem sehr guten Lauf der globalen Aktienmärkte ab Oktober 2022 war die Luft für weitere Kursgewinne dünn geworden, und viele Anleger sicherten sich ihre Kursgewinne. Darüber hinaus kam es zu Turbulenzen am US-Staatsanleihemarkt, und die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen schoss bis auf knapp 5,0 Prozent nach oben. Der Renditeanstieg belastete die Aktienmärkte, da Staatsanleihen wieder zu einer ernsthaften Alternative zu Aktien wurden. In Europa mehrten sich darüber hinaus die Anzeichen für einen Abschwung.

Ein Blick auf das Jahr 2023 zeigt, dass die Unternehmensgewinne in den USA und Europa mehr oder weniger stagnierten. Die positive Wertentwicklung der internationalen Aktienmärkte lässt sich vor diesem Hintergrund nahezu ausschließlich auf eine höhere Bewertung zurückführen. Die Anleger haben damit sehr gut den Inflationsrückgang antizipiert. Natürlich sorgte auch das Thema künstliche Intelligenz für Fantasie und für eine höhere Bewertung von US-Technologieaktien.

Das vierte Quartal rettete das Gesamtjahr für die europäischen Staatsanleihemärkte. Noch Ende September stand ein Minus auf dem Kurszettel. Von Anfang Oktober bis Ende Dezember verzeichneten Bundesanleihen jedoch eine Wertentwicklung von 6,4 Prozent und Staatsanleihen aus der Eurozone von 7,2 Prozent. 2023 erzielten Bundesanleihen somit insgesamt eine positive Wertentwicklung von 5,1 Prozent – laut ICE BofA Indizes. Auch Unternehmensanleihen hatten ein gutes Jahr 2023: Europäische Investmentgrade-Anleihen erzielten 8,0 Prozent und High-Yield-Anleihen sogar 12,0 Prozent. Die außerordentlich gute Wertentwicklung der Anleihemärkte im vierten Quartal lässt sich auf einen merklichen Rückgang der Inflation zurückführen und der damit verbundenen Erwartung der Marktteilnehmer von Leitzinssenkungen 2024. So preisten die Finanzmärkte Ende September nur Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank von 50 Basispunkten bis Ende 2024. Ende Dezember preisten die Finanzmarktakteure dagegen schon Leitzinssenkungen von etwa 175 Basispunkten ein.

Das erste Quartal 2023 bescherte den europäischen Anleihemärkten Kursgewinne. Bundesanleihen gewannen 1,5 Prozent, europäische Staatsanleihen etwa 2,0 Prozent. Unternehmensanleihen mit einem Investmentgrade-Rating gewannen etwa 1,6 Prozent und High-Yield-Anleihen etwa 2,7 Prozent. Die Wertentwicklung wurde dabei auf Basis der ICE BofA Indizes berechnet. Nachlassende Energiepreise und rückläufige Inflationsdynamiken sorgten zu Beginn des Jahres für eine klare Stimmungsaufhellung. Noch im Februar erreichten die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen und laufzeitgleiche US-Treasury Bonds neue Mehrjahreshochstände. Doch im März sorgte die Mini-Bankenkrise in den USA mit der Pleite dreier Regionalbanken für eine große Nachfrage nach sicheren Staatsanleihen, und die Renditen sanken wieder deutlich.

Staats- und Unternehmensanleihen in der Eurozone entwickelten sich dann im zweiten Quartal 2023 entlang der Nulllinie: Bundesanleihen beendeten das Quartal mit einem Kursverlust von 0,3 Prozent, während europäische Staatsanleihen etwa 0,1 Prozent gewannen. Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone gewannen etwa 0,5 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen etwa 1,7 Prozent – laut ICE BofA Indizes. Auch die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen tendierte dabei eher seitwärts, während die Rendite 2-jähriger Bundesanleihen um etwa 50 Basispunkte auf 3,2 Prozent stieg. Die Renditestrukturkurve wurde somit inverser. Insgesamt kompensierten also für einen breiten Anleiheindex die Zinseinnahmen in etwa die moderaten Kursverluste.

Im dritten Quartal 2023 dominierte bei den Staatsanleihen die Farbe Rot: Bundesanleihen verloren etwa 2,3 Prozent und europäische Staatsanleihen etwa 2,5 Prozent. Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating verzeichneten dagegen eine positive Wertentwicklung von etwa 0,3 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen von etwa 1,7 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Tatsächlich scheinen widerstreitende Kräfte auf den Anleihenmarkt eingewirkt zu haben: Einerseits schwächte sich die europäische Konjunktur ab, sodass die Marktteilnehmer nicht mehr mit einer Leitzinserhöhung der Europäischen Zentralbank rechneten. Andererseits blieb im dritten Quartal die Inflation hoch. Der dominierende Einflussfaktor war jedoch der rapide Anstieg der Rendite von US-Staatsanleihen, der sich auch auf die Rendite von Bundesanleihen übertrug.

Wir erwarten, dass die Europäische Zentralbank den Leitzins bis auf 2,0 Prozent bis Jahresende 2024 senken wird. Vor diesem Hintergrund sehen wir gute Chancen, dass die Renditen von Anleihen mit einer Restlaufzeit bis fünf Jahre im Jahresverlauf 2024 sinken werden. Dagegen unterliegen Anleihen mit einer längeren Restlaufzeit dem Einfluss der Renditeentwicklung in den USA. Aufgrund unserer Annahme, dass die US-Notenbank den Leitzins weniger senken wird als von den Marktteilnehmern erwartet, drohen in den USA Enttäuschungen am Anleihemarkt und ein Renditeanstieg. Hinzu kommt noch die ausufernde US-Staatsverschuldung. 2024 dürfte sich die staatliche Neuverschuldung auf etwa 2,0 Billionen US-Dollar summieren. Im Jahresverlauf könnten die Anleger zunehmend nervös im Hinblick auf die Finanzierung der Staatsdefizite werden und in einen Käuferstreik eintreten.

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Anlageziel und -strategie

Der RWS-ERTRAG ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender laufender Wiederanlage der Erträge an.

Um dies zu erreichen, werden mindestens 51 % des Fonds in Anteile an in- und ausländischen Investmentvermögen einschließlich Exchange Traded Funds (ETFs) angelegt. Der Schwerpunkt liegt auf Renten- und Geldmarktfonds. Bis zu 30 % des Fondsvermögens dürfen in Anteile an Investmentvermögen, die zumindest 51 % in Aktien (Aktienfonds) investieren, angelegt werden. Alle Anlageinstrumente können auf Euro oder auf Fremdwährungen lauten.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Fonds	ISIN
RWS-ERTRAG A	DE0009763375

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Das Jahr 2023 war insgesamt sehr erfreulich für die Aktienmärkte – auch wenn bis Ende Oktober der Eindruck vorherrschte, dass die Kurse an den Märkten sich nur seitwärts bewegten. Die Entwicklung an den Märkten wurden zunächst vor allem getragen von wenigen großen Technologiewerten. Im November und Dezember 2023 jedoch kam es zu einer starken Rally, und die Zuwächse verteilten sich auf mehr Titel, die Marktbreite nahm also zu. Insgesamt stiegen die Kurse globaler Aktien, gemessen am MSCI World, auf Euro-Basis um 17,64%.

Die Rentenmärkte erlebten ebenfalls ein sehr starkes Jahr 2023. In den ersten zehn Monaten 2023 taten sie sich noch schwer, stiegen aber in den beiden letzten Monaten des Jahres deutlich. Die Zinsstrukturkurve war in den USA über das gesamte Jahr invers, das heißt, kurzlaufende hochwertige Staatsanleihen rentierten höher als länger laufende, was im Allgemeinen als Zeichen für eine Rezession gesehen wird. Im Laufe des Jahres 2023 normalisierte sich dieses Phänomen zwar nicht, schwächte sich aber ab. 10-jährige US-Staatsanleihen rentierten mit 3,88% um 4 Basispunkte höher als zu Jahresbeginn, während in Deutschland die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen um 55 Basispunkte auf 2,02% sank. Mit dem Erstarren des Aktienmarktes sanken auch die Renditen der Unternehmensanleihen: In den USA gingen sie um 37 Basispunkte auf durchschnittlich 5,05% zurück und in Europa um 76 Basispunkte auf 3,56%. Im Zuge eines fallenden Zinsniveaus stieg der Goldpreis um 13,1% von 1.824,02 USD auf 2.062,98 USD.

Dass 2023 für Aktien- und Rentenmärkte gleichermaßen zum erfolgreichen Jahr wurde, war dem Zinsoptimismus der Marktteilnehmer zu verdanken. Und der beruhte auf den Verlautbarungen der großen Notenbanken. Sie setzten zu Beginn des Jahres ihre stark restriktive Geldpolitik fort, um die Inflation einzudämmen. Die USA starteten mit einer Teuerungsrate von 6,5% ins Jahr 2023, der Euroraum sogar mit 9,2%, jeweils gegenüber dem Vorjahresmonat. Durch den Krieg in der Ukraine zogen die Energie- und Rohstoffpreise deutlich an und verteuerten somit Produktion und Transport. Außerdem stiegen die Preise für viele Lebensmittel stark. Beides zusammen trieb die Teuerung in so gut wie allen Wirtschaftsbereichen. Die Notenbanken steuerten mit Zinserhöhungen dagegen. Die US-Notenbank (Fed) erhöhte die Leitzinsen bis Juli in vier Schritten bis auf 5,25 bis 5,50%. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog nach und erhöhte die Leitzinsen in sechs Schritten bis September 2023 auf 4,50%. Diese Maßnahmen trugen dazu bei, die Inflation bis Jahresende auf 3,4% in den USA und auf 2,9% im Euroraum zu drücken. Die Marktteilnehmer rechneten ab Jahresmitte damit, dass ein Zinsplateau erreicht sei und weitere Zinsschritte, die im Euroraum ohnehin schwache Konjunktur zu sehr beeinträchtigen würden. Ab November 2023 kamen Hoffnungen auf, dass die Leitzinsen 2024 gesenkt werden könnten. Das löste an den Aktienmärkten die Jahresendrallye aus und an den Rentenmärkten eine Phase fallender Renditen. Im Dezember 2023 bestätigte der Fed-Vorsitzende Jerome Powell die Markterwartungen, zeigte sich mit der Inflationsentwicklung zufrieden und stellte für 2024 drei Zinssenkungen auf eine Spanne von 4,50% bis 4,75% in Aussicht. Auch im Euroraum rechnen die Marktteilnehmer mit sinkenden Leitzinsen, zum Teil um bis zu 150 Basispunkte bis Jahresende 2024.

Konjunkturrell begann das Jahr 2023 im Euroraum bereits schwach mit Einkaufsmanagerindex-Werten von 47,8 im verarbeitenden Gewerbe und 49,8 für Dienstleistungen – und ließ dann weiter nach, zumindest im Hinblick auf den Index für das verarbeitende Gewerbe. Anders als sein Pendant für Dienstleistungen kam der Index für das verarbeitende Gewerbe das ganze Jahr über nicht über den Schwellenwert von 50 hinaus, der eine expandierende Wirtschaft signalisiert. Vielmehr sank er bis zum Jahresende tief in den rezessiven Bereich auf 44,2 Punkte. Die Wirtschaft des Euroraums schrumpfte im dritten Quartal 2023 erstmals seit dem Einschnitt durch die Coronapandemie im zweiten Quartal 2020 um 0,1%. Im gesamten Jahr 2023 betrug das Wirtschaftswachstum des Euroraums lediglich 0,5%. Anders in den USA: Die Wirtschaft profitierte im Unterschied zu Europa von einer eigenständigen Energieversorgung und von einem dynamisch wachsenden Technologiesektor. Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe lag zu Beginn des Jahres 2023 bei 47,7 Punkten und stieg bis zum Jahresende auf 49,4 Punkte. Sein Pendant für Dienstleistungen stieg von 46,2 auf 50,8 Punkte und war nur im ersten Quartal 2023 negativ. Die US-Wirtschaft entwickelte sich vor allem im dritten Quartal stark und konnte im Jahr 2023 um 2,5% wachsen.

China erreichte 2023 sein selbstgestecktes Wachstumsziel von „rund fünf Prozent“ und legte auf Jahressicht um 5,2% zu. Aus Sicht der Aktienanleger enttäuschte das Reich der Mitte jedoch. Der Aktienmarkt, gemessen am FTSE China A50, gab um über 11% in lokaler Währung nach. Belastet wurde der Markt unter anderem durch einen angespannten Immobilienmarkt mit stark verschuldeten bzw. überschuldeten Immobiliengesellschaften, durch starke Regulierungen seitens der Regierung, zum Beispiel für den Technologiesektor, und durch geopolitische Spannungen aufgrund der Taiwan-Frage. Diese führten zu Beschränkungen beim Ex- und Import, verhängt durch die USA. Allerdings entwickelten sich andere asiatische Märkte zum Jahres-

ende 2023 erfreulich und konnten wieder Boden gutmachen. Dies wurde zum einen getragen von der optimistischen Anlegerstimmung in den USA und Europa. Zum anderen profitieren mehrere Länder, darunter Japan, vom sogenannten „Friend Shoring“: Darunter lässt sich eine stärkere langfristige Einbindung von verlässlichen Partnern in die Lieferkette verstehen.

Zum Jahresende 2023 war der Fonds mit rund 29% in Aktienfonds, zu etwa 24% in Mischfonds, und zu rund 35% in Rentenfonds investiert. Der Fonds hielt ca. 7% liquide Mittel in der Kasse. Die Aktien- und Rentenquote des Fonds wurde im Rahmen der Anlagegrenzen flexibel gesteuert. Der Fonds war über Aktien-, Misch-, und Rentenfonds weltweit breit gestreut. Bei der Auswahl der Zielfonds konzentrierte sich das Fondsmanagement überwiegend auf Fonds mit dem Anlageschwerpunkt in den Industrieländern und auch auf Fonds, deren Fokus auf den Schwellenländern liegt. Zur Beimischung wurden aber auch Branchenfonds eingesetzt. Im Jahresverlauf wurden auf Länderebene die Engagements in Europa und in Asien reduziert. Der Anteil an Zielfonds, die in den USA und in Japan investieren, wurde erhöht. Die Engagements im Infrastruktur- und im Goldminenbereich wurde veräußert. Der Portfolioanteil im Energiebereich blieb in etwa gleich.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR	263.078,69
Anteilklasse A	263.078,69

Veräußerungsverluste gesamt in EUR	749.673,88
Anteilklasse A	749.673,88

Realisierte Gewinne aus	Anteilklasse A
Derivatgeschäften	11.017,02
Wertpapiertransaktionen	252.061,77

Realisierte Verluste aus	Anteilklasse A
Derivatgeschäften	156.114,59
Währungstransaktionen	14.934,61
Wertpapiertransaktionen	578.624,68

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023: 4,28% (Anteilklasse A).

Nachhaltigkeit

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können. Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.

Liquiditätsrisiko

Nachfolgend werden die Risiken dargestellt, die die Liquidität des Fonds beeinträchtigen können. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Beschränkung oder Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende

Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	16.925.776,62	100,09
1. Zertifikate EUR	844.515,00 844.515,00	4,99 4,99
2. Investmentanteile EUR	14.848.115,08 14.848.115,08	87,81 87,81
3. Bankguthaben	1.230.056,36	7,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.090,18	0,02
II. Verbindlichkeiten	- 15.612,42	- 0,09
III. Fondsvermögen	16.910.164,20	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	15.692.630,08	92,80
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	844.515,00	4,99
Zertifikate						EUR	844.515,00	4,99
XTrackers ETC PLC ETC Z21.05.80 Gold	DE000A2T5DZ1	STK	31.500	31.500	0	EUR 26,810	844.515,00	4,99
Investmentanteile						EUR	14.848.115,08	87,81
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	14.848.115,08	87,81
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	ANT	8.300	0	0	EUR 138,540	1.149.882,00	6,80
AGIF-All.Europ.Equity Dividend Inhaber Anteile RT (EUR) o.N.	LU1173935005	ANT	5.200	1.200	0	EUR 124,470	647.244,00	3,83
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. oN	LU1882453159	ANT	48.500	0	0	EUR 22,290	1.081.065,00	6,39
BLRK STR.FDS-BR Sus.EO Corp.Bd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1908247130	ANT	10.600	10.600	0	EUR 96,020	1.017.812,00	6,02
DJE - Multi Asset & Trends Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	ANT	7.400	3.000	2.900	EUR 138,050	1.021.570,00	6,04
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	ANT	4.200	0	11.800	EUR 91,820	385.644,00	2,28
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	ANT	10.600	2.100	0	EUR 185,400	1.965.240,00	11,62
DJE - Zins Global Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080659	ANT	4.200	4.200	0	EUR 139,280	584.976,00	3,46
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	ANT	103.000	0	161.000	EUR 4,915	506.275,90	2,99
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	ANT	167.000	77.000	0	EUR 4,711	786.753,70	4,65
iShsIV-MSCI J.SRIEURH.U.ETF(A) Registered Shares EUR o.N.	IE00BYVJRO85	ANT	61.000	61.000	0	EUR 9,443	576.023,00	3,41
JPM Inv.Fds-Global Income Fund Actions Nom. C (acc.) EUR o.N.	LU0782316961	ANT	6.400	6.400	0	EUR 158,880	1.016.832,00	6,01
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	ANT	3.200	1.100	1.800	EUR 184,110	589.152,00	3,48
M&G(L)IF1-M&G(L)Euro.Str.Val. Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670707873	ANT	54.000	0	0	EUR 14,074	759.974,40	4,49
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	ANT	6.600	0	4.400	EUR 86,574	571.387,08	3,38
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	ANT	14.000	0	2.000	EUR 42,395	593.530,00	3,51
Xtr.(IE)-DL Corp.Bd SRI PAB Reg. Shares 2C-EUR Hedged o.N.	IE00BL58LL31	ANT	30.000	30.000	0	EUR 32,384	971.520,00	5,75
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	ANT	13.400	5.500	0	EUR 46,510	623.234,00	3,69
Summe Wertpapiervermögen						EUR	15.692.630,08	92,80

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	1.230.056,36	7,27
Bankguthaben			EUR	1.230.056,36	7,27
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	1.125.282,82	% 100,000	1.125.282,82	6,65
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	USD	115.722,37	% 100,000	104.773,54	0,62
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	3.090,18	0,02
Zinsansprüche	EUR	3.090,18		3.090,18	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-15.612,42	-0,09
Verwaltungsvergütung	EUR	-12.718,85		-12.718,85	-0,08
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.338,77		-1.338,77	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-1.554,80		-1.554,80	-0,01
Fondsvermögen			EUR	16.910.164,20	100,00¹⁾
RWS-ERTRAG A					
Anteilwert			EUR	14,87	
Ausgabepreis			EUR	15,32	
Rücknahmepreis			EUR	14,87	
Anzahl Anteile			STK	1.136.924	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 29.12.2023 1,1045000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
XTrackers ETC PLC ETC Z23.04.80 Gold	DE000A2T0VU5	STK	14.000	14.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AIS Amundi ARCA GOLDB UCITS ETF Dist Inh Anteile	LU2611731824	ANT	8.000	8.000	
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	LU1681038599	ANT	650	650	
BGF-Global High Yield Bond Act. Nom. Classe D 2 o.N.	LU0297941899	ANT	0	23.000	
DJE - Agrar + Ernährung Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0350836341	ANT	0	2.200	
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080733	ANT	0	2.000	
DJE-Asien Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0374457033	ANT	1.800	1.800	
DWS Inv.-Global Infrastructure Inhaber-Anteile TFC o.N.	LU1663931324	ANT	0	4.200	
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Namens-Ant. W(acc)EUR o.N.	LU1022659392	ANT	0	115.700	
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	ANT	0	4.600	
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.D (EUR) acc. o.N.	LU0895805017	ANT	0	85.000	
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS ETF Inh.-An. I o.N.	LU0488317701	ANT	8.400	18.400	
UBS(Lux)Bd-China Fix.Inc.(RMB) Actions Nom. Q-Acc EUR o.N.	LU1717043910	ANT	0	8.700	
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	ANT	0	40.000	

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)

EUR

2.830,30

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 45,60%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.081.517,19 Euro Transaktionen.

RWS-ERTRAG A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	31.281,66	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	176.578,64	0,16
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	12.416,19	0,01
Summe der Erträge	EUR	220.276,49	0,19
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-83,19	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-176.094,47	-0,15
– Verwaltungsvergütung	EUR	-176.094,47	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-18.636,16	-0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-16.375,53	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	18.781,57	0,02
– Depotgebühren	EUR	-5.835,40	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	26.317,33	
– Sonstige Kosten	EUR	-1.700,36	
– davon Kosten Reporting		-1.581,36	
Summe der Aufwendungen	EUR	-192.407,78	-0,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	27.868,71	0,02
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	263.078,66	0,23
2. Realisierte Verluste	EUR	-749.673,88	-0,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-486.595,22	-0,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	201.267,72	0,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.052.820,17	0,93
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.254.087,89	1,10
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	795.361,38	0,70

RWS-ERTRAG A

Entwicklung des Sondervermögens

2023

		EUR	19.754.021,76
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-3.566.439,59
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	347.118,73
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.913.558,32
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-72.779,35
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	795.361,38
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	201.267,72
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.052.820,17
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	16.910.164,20

RWS-ERTRAG A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-458.726,51	-0,40
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	-458.726,51	-0,40

RWS-ERTRAG A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020	Stück	1.439.515	EUR	21.799.436,84	EUR	15,14
2021	Stück	1.413.064	EUR	22.812.635,85	EUR	16,14
2022	Stück	1.385.268	EUR	19.754.021,76	EUR	14,26
2023	Stück	1.136.924	EUR	16.910.164,20	EUR	14,87

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,80
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,77 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,85 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,37 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,94

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
ICE BofA Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	45,00 %
ICE BofA Global High Yield & Emerging Markets Index [HI00]	15,00 %
MSCI Emerging Markets Net TR Index	7,50 %
MSCI World Net TR Index	22,50 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

RWS-ERTRAG A

Anteilwert	EUR	14,87
Ausgabepreis	EUR	15,32
Rücknahmepreis	EUR	14,87
Anzahl Anteile	STK	1.136.924

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RWS-ERTRAG A

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,77 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	1,310
AGIF-All.Europ.Equity Dividend Inhaber Anteile RT (EUR) o.N.	LU1173935005	1,050
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. oN	LU1882453159	0,500
BLRK STR.FDS-BR Sus.EO Corp.Bd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1908247130	0,400
DJE - Multi Asset & Trends Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	0,300
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	0,332
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	0,650
DJE - Zins Global Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080659	0,430
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	0,120
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	0,150
iShsIV-MSCI J.SRIEURH.U.ETF(A) Registered Shares EUR o.N.	IE00BYVJRO85	0,250
JPM Inv.Fds-Global Income Fund Actions Nom. C (acc.) EUR o.N.	LU0782316961	0,600
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	0,800
M&G(L)F1-M&G(L)Euro.Str.Val. Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670707873	0,750
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	0,550
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	0,100
Xtr.(IE)-DL Corp.Bd SRI PAB Reg. Shares 2C-EUR Hedged o.N.	IE00BL58LL31	0,110
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	0,050

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS Amundi ARCA GOLDB UCITS ETF Dist Inh Anteile	LU2611731824	0,650
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	LU1681038599	0,350
BGF-Global High Yield Bond Act. Nom. Classe D 2 o.N.	LU0297941899	0,550
DJE - Agrar + Ernährung Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0350836341	0,300
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080733	0,350
DJE-Asien Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0374457033	0,300
DWS Inv.-Global Infrastructure Inhaber-Anteile TFC o.N.	LU1663931324	0,750
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Namens-Ant. W(acc)EUR o.N.	LU1022659392	0,250
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	0,500
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.D (EUR) acc. o.N.	LU0895805017	0,500
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS ETF Inh.-An. I o.N.	LU0488317701	0,650
UBS(Lux)Bd-China Fix.Inc.(RMB) Actions Nom. Q-Acc EUR o.N.	LU1717043910	0,600
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	0,350

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RWS-ERTRAG A

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	6.235,48
---	-----	----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	3.125,46
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.076.508,21
davon feste Vergütung	EUR	17.985.583,21
davon variable Vergütung	EUR	5.090.925,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		198
--	--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.685.696,64
davon Geschäftsleiter	EUR	1.659.452,96
davon andere Führungskräfte	EUR	1.841.116,44
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	185.127,24
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2022

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiellerische Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 27. März 2024

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RWS-ERTRAG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens RWS-ERTRAG unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. März 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Änderung der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und „Besonderen Anlagebedingungen“ des OGAW-Sondervermögens zum 1. Januar 2023

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen der von der Metzler Asset Management GmbH verwalteten OGAW-Sondervermögen redaktionell an die Rechtslage ab 1. Januar 2023 im Sinne der PRIIPs-Verordnung angepasst, indem die „wesentlichen Anlegerinformationen“ durch das „Basisinformationsblatt“ ersetzt wurden.

Gemäß Artikel 32 Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 (PRIIPs-Verordnung) wurde ab dem 1. Januar 2023 ein „Basisinformationsblatt“ für die vorgenannten OGAW-Sondervermögen erstellt.

Dafür entfällt ab diesem Datum die Pflicht für Kapitalverwaltungsgesellschaften die Erstellung der „wesentlichen Anlegerinformationen“ gemäß § 166 KAGB (ggfls. i.V.m. § 270 KAGB).

Gemäß dem neu eingeführten Artikel 82a Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) wird ein „Basisinformationsblatt“, das die Anforderungen der PRIIPs-Verordnung erfüllt, als gleichwertig mit den „wesentlichen Anlegerinformationen“ angesehen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Portfoliomanagement

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriebsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com